



Geschafft: Die Kupferzeller Schülerinnen freuen sich über ihren Abschluss als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin. Foto: Akademie für Landbau

Abschluss als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Gut gerüstet für den Berufsalltag

24 Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen mit Fachhochschulreife und Ausbildereignung haben jüngst die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell verlassen.

Nach zwei Jahren Schulzeit heißt es Abschied nehmen von vertrauten Gesichtern, lieb gewonnenen Gefährten und einer bekannten Umgebung – mit diesen Worten eröffnete die Fachbereichsleiterin Gabriele Großkinsky die Feierstunde zur Verabschiedung der 24 Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterinnen. Dazu hatten sich neben Eltern, Freunden und Ehrengästen auch Bürgermeister Joachim Schaaf eingefunden, der den Absolventen zur Abschlussprüfung herzlich gratulierte.

Pfarrer Albrecht Köstlin-Büürma verdeutlichte anhand einer Fabel, sich auf der Suche nach dem Glück seiner eigenen Schätze bewusst zu werden. Auf dieser Suche sei es auch wichtig, Beziehungen zu pflegen und Strategien zu entwickeln, um den Gefah-

ren im Alltag Paroli bieten zu können.

Entspannte Gesichter gab es dann bei der Zeugnisverleihung durch die Vertreterin des Regierungspräsidiums Stuttgart, Dr. Christa Jungfleisch-Motz. Der erreichte Abschluss als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin entspricht der Qualifikation eines „Bachelor professional“ und verleiht die Fachhochschulreife sowie die Ausbildereignung. Als Klassenbeste wurde Daniela Katz aus Nagold durch die Vorsitzende des Vereins haus- und landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Kupferzell, Annemarie Reiß, ausgezeichnet.

In seinem Schlusswort erinnerte Schulleiter Willi Lackenbauer die Absolventinnen daran, dass mit dem Eintritt ins Berufsleben neben dem fachlichen Können vor allem Flexibilität und Improvisation gefordert sind.

Die Absolventinnen der Fachschule für Betriebsorganisation und Management arbeiten künftig mehrheitlich in sozialen Einrichtungen wie Alten- und Pflege-

heimen oder Tagungsstätten. Alternativen sind eine Selbstständigkeit als Unternehmerin – sei es in einem Hofcafe oder im hauswirtschaftlichen Fachservice.

Die Absolventinnen des Jahrgangs 2006/2008

Kathy Beichle, Neuenstein; Jana Bitterwolf, Biberach; Alexandra Burkart, Durmersheim; Victoria Camden, Waldbrunn; Sandra Ehnes, Niederstetten; Heike Endreiß, Öhringen; Julia Fußnegger, Mühlingen; Rebecca Hartmann, Crailsheim; Sara Holder, Weil im Schönbuch; Daniela Katz, Nagold; Ulrike Kehl, Planebruch; Sandra Kirn, Eberstadt; Sarah Kompe, Bühlerzell; Elisabeth Lebsack, Kupferzell; Nicole Lindemann, Bretzfeld; Denise Medic, Hockenheim; Mareike Müller, Zell; Piera Njeri, Saarbrücken; Ramona Reiker, Schonach; Silke Schädler, Mühlhausen; Sa-

ZUM THEMA

Fachfrauen

Die Ausbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin dauert zwei Jahre und baut auf einem mittleren Bildungsabschluss, der Abschlussprüfung in einem hauswirtschaftlichen Beruf sowie einer praktischen Tätigkeit von mindestens einem Jahr auf. Interessentinnen können mit der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell Kontakt aufnehmen unter Tel. 07944/9173-10 oder www.akademie-kupferzell.de. □

bine Schmelzle, Dornstetten; Andrea Schwer, Schonach; Johanna Striffler, Creglingen; Sarah Weber, Heilbronn. □